

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 236.

Sonntag den 24. August.

1862.

Bekanntmachung.

Herr Carl Anselm Joseph Desiderius de Bowens, welcher am 4. Juni 1862 Concession zur gewerbemäßigen Betreibung von Agenturgeschäften erhalten, hat am 12. August d. J. auf die ertheilte Concession wieder verzichtet, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Leipzig am 22. August 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Dr. Günther.

Dienstag den 26. August d. J. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Mittheilungen des Rathes über

- a) die Reparatur dreier Brücken im Connewitzer Holze und der Centralbrücke;
- b) mehrere bauliche Herstellungen in der Amtswohnung des Oberdiakonus an der Neufkirche;
- c) die theilweise Beleuchtung des Jacobshospitals mit Gas.

2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- a) den Turnhallenbau;
- b) die von den Adjazenten zur Beschleunigung der Blumengasse gebotenen Beiträge.

3) Gutachten des Verfassungsausschusses über die Pensionirung des früheren Aufwärters Schulze.

Das Jahresfest der Evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig.

Ueber das am 11. Juni allhier abgehaltene Missionsfest ist zwar im Tageblatt vom 13. desselben Monats bereits ein Bericht erstattet worden, derselbe bezieht sich aber nur auf den Festgottesdienst in der Kirche zu St. Nicolai, bei welchem mehrere Missionare für die Tamulen eingeseget wurden, während die an denselben sich anschließenden mehr privaten Zusammenkünfte der Herren Geistlichen unserem Berichterstatter nicht zugänglich waren. Da jedoch der „Pilger aus Sachsen“ nachträglich auch über diesen Theil des Festes so wie über die am folgenden Tage abgehaltene Predigerconferenz in sehr ausführlicher Weise berichtet, so mögen, lediglich der wünschenswerthen Vollständigkeit halber, hier noch einige kurze Auszüge aus dem Referate des „Pilgers“ folgen.

Der Mittagstisch am 11. Juni wurde im Hotel de Prusse abgehalten und war diesmal zahlreicher als sonst besucht, so daß der Platz kaum ausreichte und die Bewirthung mehr Zeit hinwegnahm als wünschenswerth gewesen wäre. Indeß saß man doch zwischen Brüdern und es fehlte nicht an Unterhaltung und Aussprachen, mancherlei Trinksprüche unterbrachen das Mahl, und schließlich wurde der Choral: „Nun lob' mein' Seel' den Herrn“ angestimmt, daß es, wie der „Pilger“ erzählt, gar lustig durch den Saal schallte, der sonst wohl nicht viel von geistlichen lieblichen Liedern zu hören bekommt. Abends fand man sich wieder im Saale des Hotels zur Vorbereitungsversammlung zusammen, und da giebt's, wie der „Pilger“ sagt, „gemeinlich einen sehr genussreichen Abend, wie die Welt nie einen gelannt hat“. So war's auch diesmal.

Erst ward gesungen: „Ich habe nun den Grund gefunden“, dann betete Pastor Ahlfeld der Versammlung ein herzliches Gebet vor und eröffnete nach demselben die Reihe der Mittheilungen mit einer Ansprache, in der er, wie der „Pilger“ sich ausdrückt, nach seiner unnachahmlichen Art an zwei Dinge des gewöhnlichen Lebens anknüpfte. Am Trichter, den die Hausfrau braucht, der oben weit ist und unten immer enger wird, zeigte er, wie's mit einem Herzen gehe, das immer mehr von der Hingabe an den Herrn verliere. Da höre zuerst das Gefühl für die Kirche auf, dann werde der Trichter immer enger, das Gefühl für die Freundschaft höre auf, dann das Gefühl für die Familie, und endlich sitze der Mensch mit seinem Ich ganz unten im Trichter. Am schrecklichsten sei es, wenn in solchem Trichter ein Todescandidat sitze. — Und weiter hielt er eine „zufällige Andacht“ über die Zwiebel. Die hat neun Häute. Der Mensch hat mehr. Dazu, daß er ganz der Darmherzigkeit abstricht, braucht's viel. Aber doch vertrauet oft-

mals eine Haut nach der andern, bis endlich nur der Herzkolben übrig bleibt. Auch auf den kann der Herr noch Thau gießen. Bisweilen trocknets aber auch bis dahin aus. Da ist kein Interesse mehr für das kirchliche, fürs Familienleben; immer heißt's nur: Ich, ich! Die „ich, ich“ sagen, sind die ärgsten Ego-isten. Aber wer im Glauben sagen kann: Mein Herr und Gott, wer das sagen kann mit Demuth, als rechtes Bekenntniß und aus jubelndem Herzen, und wer dazu sagen kann: Meine Brüder! der hat Segen. Bei Dem geht es aus der Tiefe des Trichters wieder aufwärts. Der sorgt wieder für Kinder, Lehrlinge, für die Gemeinde, die Kirche, für die Belehrung der andern Confectionen, ja der guckt endlich auch über den Rand des Trichters hinweg nach Heiden und Juden.

Nach diesem Vortrage erzählte Pastor Sommer über die Noth der lutherischen Kirche in Nordamerika, Pastor Brunn aus Steeden „in gewinnender Einsalt“ von einem Anfange, dem nordamerikanischen Arbeitermangel (auf dem Acker der Mission) abzuhelfen, und Pastor Ruperti über den Kirchenjammer in Bremerhaven, wo es, wie der Pilger berichtet, recht traurig aussieht, indem dort nicht bloß eine Union zwischen Lutherisch und Reformirt, sondern von „allen Secten, die in der Auswandererstadt zusammengeschwemmt werden“, existirt, was um so mehr zu bedauern, als das Bremer Gebiet vordem gut lutherisch gewesen und erst durch einen Bürgermeister die reformirte Lehre „eingeschmuggelt“ worden ist. Dann erzählte Dr. Ahlfeld eine Geschichte und eine Sage vom Collectiren, hierauf wurde das Ergebnis der mittlerweile unternommenen Geldsammlung veröffentlicht, dann sang man zur Stärkung zweier bald wieder nach Ostindien aufbrechender Missionare ein Lied und zuletzt schloß Dr. Ahlfeld mit einem Gebet.

Auch der folgende Tag brachte, wie der „Pilger“ berichtet, des Erbaulichen und Erquickenden noch Manches. In der Aula der Universität trat die Pastoren-Conferenz zusammen und in dieser trug Consistorialrath Münchmeyer aus Buer in Hannover ein Duzend Sätze über die Stellung der Geistlichen zur Presse vor. Der Sinn derselben war ungefähr folgender: Die Feindseligkeit und Gewalt der schlechten Presse wird immer größer. (Der „Pilger“ setzt hinzu: „Man fühlt Dies überall, auch wenn man in einem Winkel lebt, wie viel mehr im Mittelpunkt der deutschen Presse, in Leipzig“). Es kann Dies auch gar nicht anders sein, denn es ist ja die „letzte Stunde“, in welcher der allerletzten Stunde ein schwerer Abfall vorhergehen und der Mensch der Sünde geoffenbaret werden soll. Da nehmen die Mächte der Finsterniß auch von der Presse Besitz. Die Pressefreiheit aufzuheben ist nicht möglich, und wenn es möglich wäre, auch nicht rathlich. Sie kommt dem Reiche

Gottes auch zu gut. Die schlechte Presse bessern, hieße: die Literatur, welche die Presse in der Hand haben, zu belehren. Das ist bei Gott nicht unmöglich, wohl aber bei den Menschen. Dazu ließe sich aber etwas beitragen, das Volk gegen den Einfluß der schlechten Presse zu schützen. Wo noch keine Lust zu lesen da ist, rege man sie nicht an. Es ist nicht zu wünschen, daß der Bauer Zeitungen liest. Auch das Verlangen nach guter Lectüre soll man, wenigstens unter Landleuten, nicht hervorufen. Selbst Erbauungsbücher reiche man nur sparsam. Bibel, Gesangbuch, Katechismus, eine Hausposse, ein Gebetbuch genügen. Dazu am ehesten noch ein Missionsblatt. Da aber das Lesen, wie der Luxus, sich nicht zurückdrängen läßt, so suche man, schlechte Bücher, politische und unterhaltende Zeitungen fern zu halten, wo nöthig, sogar durch öffentliche Warnung von der Kanzel und bei der Seelsorge. Kein Geistlicher sollte „schlechte“ politische Blätter halten; fehlt es an einer guten politischen Zeitung, so versuche man, ob sich Besseres hervorbringen läßt. Die Angriffe der schlechten Blätter auf Gottes Wort haben ihre gefährliche Ausbünstung, deswegen wird auch Bertheidigung nicht fehlen dürfen. Auch einzelne Angriffe, Lästereien, falsche Zeugnisse u. sind zu verfolgen. Auch Klage mag erhoben werden. Es wickle sich Keiner in hochmüthiges Schweigen. „Dann aber sei seine Rede mit Salz gewürzt, selbst Sarcasmus und Ironie werde nicht ausgeschlossen, aber freilich nicht in der Absicht weh zu thun, sondern zu heben.“

Aus den Verhandlungen über diese Thesen ist vor Allem ein geistvolles Wort unseres unvergesslichen Harleß hervorzuheben. Derselbe betonte, daß er die schlechte Presse nicht durchweg als den Ausdruck der öffentlichen Meinung ansehen wolle, sondern daß dieselbe zumeist erst die öffentliche Meinung mache. Es gehe hier wie jenem Bauer, der auf einer Concertanzeige die Worte: „Die Macht der Musik“ gelesen und in seiner Einfalt gemeint habe, das sei ein Druckfehler, es müsse heißen: „Der macht die Musik.“ So nenne man immer die Macht der öffentlichen Meinung, und solle doch lieber sagen: Der macht die öffentliche Meinung.

Den zweiten Theil der Conferenz bildete ein Vortrag des Dr. Ahlfeld über die Frage: Was kann vom Geistlichen geschehen für den christlichen Aufbau des Hauses? Derselbe ist bereits gedruckt zu haben. Ein von Harleß gesprochenes Gebet machte den Beschluß.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Eine Auswahl von Nachbildungen der Werke berühmter neuerer deutscher Künstler ist gegenwärtig aus dem Inhalte zweier größeren Bildwerke ausgestellt: Lithographien nach Bildern der neuen Pinakothek in München, aus dem großen Galleriewerk, welches die Kunstanstalt von Piloty & Pöhle seit längeren Jahren herausgibt und welches besonders durch einen großen daran geknüpften Nachdrucks-Prozeß viel besprochen worden ist; ferner die Photographien nach Handzeichnungen im Album der Frau Sophie Schloffer auf Stift Neuburg.

Von den Bildern der neuen Pinakothek sind in den ausgestellten Blättern Werke von Overbeck, J. Schnorr, P. Hess, E. Rottmann, A. Kiesel, mehreren Genremalern und auch den drei seit Kurzem in unserem Museum vertretenen Meistern: Ernst Fries, E. v. Heideck und A. v. Bayer vorhanden.

Das „Stifts-Album“ enthält Zeichnungen der ersten Meister neuerer deutscher Kunst: Cornelius, Overbeck (2), J. Koch (2), E. Steinle (5), J. Führich, Ph. Veit, J. Schraudolph, Ernst Fries u. A.

Stadttheater.

Das neu einstudirte Lustspiel „Rosenmüller und Finke“ von E. Töpfer bewährte bei der Aufführung am 22. d. M. von Neuem seine große Wirkungsfähigkeit. Durch die sehr lebendige, überhaupt in allen Theilen gute Darstellung konnten die vielen Vorzüge des Stücks zu bester Geltung gelangen. Dem Publicum theilte sich bald die animirte Stimmung der Darsteller mit; es zeigte sich in Folge dessen überaus dankbar für das Gebotene. Die Rolle der Rosamunde von Kronau hatte Fräulein Ulrich für ihr zweites Auftreten auf unserer Bühne gewählt. Die gastirende Darstellerin fand diesmal Gelegenheit, ihr bedeutendes Talent für das Lustspiel glänzend zu betheiligen. Ihre Rosamunde von Kronau war in der äußeren Erscheinung vollständig die wirklich vornehme junge Dame, die durch natürliche Anmuth, Geist, Humor und wohl auch etwas ledigen Uebermuth zu gewinnen und zu fesseln weiß. Die ganze Gestaltung war eine bis ins Kleinste fein ausgearbeitete und dabei doch ungetünfelte und frische. Daß in keiner Weise zu viel gethan, irgend eine Schattirung zu stark aufgetragen ward, versteht sich bei einer so fein gebildeten und fertigen Darstellerin, wie Fräulein Ulrich, von selbst.

Zwei Charakterdarstellungen von großer und nachhaltiger Wirkung führten die Herren Gasche (Christian Eimothaus Bloom) und Kühns (Friedenberg) vor, wie auch mit großer Anerkennung die sehr gelungene Leistung zu nennen ist, die Fräulein Selter als Ulrike gab. Wie schon oben angedeutet waren auch alle übrigen Rollen des an Personen ziemlich reichen Stücks in guten Händen. Rühmend hervorzuheben ist, daß sämtliche Mitwirkende zu einem ebenso präcisen als geistig frischen Ensemble sich vereint hatten. F. Gleich.

Verschiedenes.

* Am vorigen Freitag feierte auch die höhere Töchter Schule, welche vor einer Reihe von Jahren von Dr. Hauschild gegründet wurde, ihr Schulfest. Die Schülerinnen zogen früh hinaus nach Eutritsch, wo nach Abhaltung eines Morgengebets die Spiele und Vergnügungen ihren Anfang nahmen. Das Mittagmahl der frohen Schaar war sehr belebt und mancher Toast erklang; mit besonderer Pietät gedachte der jetzige geehrte Director der Anstalt Herr Dr. Smitt der Verdienste, welche sich seine Vorgänger, die Herren Dr. Hauschild und Dr. Bille um die Schule erworben hätten, und als dieselben später am Feste theilnahmen, kam ihnen ein freudiges und dankbares Hoch aus den Herzen der Kinder entgegen, welches Herr Dr. Hauschild mit einigen herzlich Worten erwiderte, worin er darlegte, welches inniges und festes Band ihn noch an die ihm theure Schule knüpfte. Auch der Gesang aus den jugendlich frischen Kehlen erfreute nicht wenig und wurde gewiß mit aufrichtigem Dank gegen den trefflichen Gesanglehrer der Anstalt aufgenommen. Abends entzündete noch ein kleines Feuerwerk die jungen Zuschauer, die dann müde geworden ihren Wohnungen zueilten. Die Zahl der Schülerinnen in der Anstalt beläuft sich übrigens auf 80, und werden dieselben in sieben Classen unterrichtet. Möge auch diese Hauschild'sche Schöpfung, die hinsichtlich der Mädchenerziehung den gerechten Forderungen der Zeit nachkommt, blühen und gedeihen!

Leipzig, den 22. August. Bekanntlich ist der Bau einer neuen Armenschule auf den sog. Fleischerwiesen, links von der Lindenauer Chaussee der großen Funkenburg gegenüber, beschlossen und Herr Dr. Heine die Ausfüllung des betreffenden Areals überlassen worden. Wie wir heute vernehmen, wird künftigen Montag mit der Ausgrabung des Grundes an der betr. Stelle begonnen werden. (L. Nachr.)

Tageskalender.

Stadttheater. 84. Abonnements-Vorstellung.

Vorletzte Gastvorstellung des Fräulein Ulrich vom königl. Hoftheater zu Dresden.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Devrient.
Königin Isabeau, seine Mutter	Fräul. Lemke.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. Selter.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Stürmer.
Graf Dunois, Balthard von Orleans	Herr Hanisch.
La Hire, königliche Offiziere	Herr Gitt.
Du Chastel,	Herr Saalbach.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Schreyer.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Bachmann.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Kühns.
Lionel, englische Anführer	Herr G. Kühn.
Fassolf,	Herr Werther.
Ein englischer Herold	Herr Kühn.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Schmidt.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Gasche.
Margot, seine Tochter	Fräul. Stein.
Louison,	Fräul. Graß.
Johanna,	Herr Schreibe.
Etienne,	Herr Salgenberg.
Glaude Marie, ihre Freier	Herr Bischoff.
Raimond,	Herr Rüd.
Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Treptow.
Ein englischer Soldat	Fräul. Guth.
Ein Edelknecht	Herr Hempel.
Ein Köhler	Fräul. Treptow.
Köhlerweib	Selma Meyer.
Köhlerbube	Pagen, Soldaten, Post.
Französische, burgundische und englische Ritter.	Königliche Kronbedienten, Marschälle, Magistratspersonen, Edelkute.
Kinder, Herolde, Geistlichkeit.	

Johanna — Fräulein Ulrich.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Giljug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Giljug].
C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Giljug].

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 6 U. [Giljug], Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. [Giljug] (bis Biesitz).
C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giljug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giljug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. [Giljug].

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) und Nachts 10 U.
C. Nach Halle: Abf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Leipzig), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts 10 U. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Giljug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Giljug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts 11 U. 8 M. [Giljug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.).

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Götzen Giljug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Götzen) und Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Götzen ab Giljug] und Abds. 9 U. 55 M.
C. Nach Schwarzburg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwidau Giljug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 13 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwidau ab Giljug] und Abds. 9 U. 55 M.
D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.). Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Giljug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Volkshibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11-12 U.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Brm. 8-12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Archäologisches Museum (am Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11-4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.

Hundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgehung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Cassellan Sommer.

E. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Planos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kell.

Die Kunstwäscherei und Färberei von E. Kollwitz, Gertrudenstr. Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45, befördert täglich mit directer Post Annoncen jeder Art in alle Zeitungen des In- und Auslandes zu Original-Insertionspreisen.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Visitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 sp.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Bade-Anstalt zur Centralhalle empfiehlt russische Dampf-, Douche-, Bannen- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Soyhien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Anmerkungen.

- 1. Station Leipzig: A. Außer den Stationen: Neumarkt Nr. 40; B. Böhrendorf; C. Götzen; D. Götzen; E. Götzen; F. Götzen; G. Götzen; H. Götzen; I. Götzen; J. Götzen; K. Götzen; L. Götzen; M. Götzen; N. Götzen; O. Götzen; P. Götzen; Q. Götzen; R. Götzen; S. Götzen; T. Götzen; U. Götzen; V. Götzen; W. Götzen; X. Götzen; Y. Götzen; Z. Götzen.

Commet-Zeitplan der Leipziger Danubius-Gesellschaft.

Table with columns for destinations (e.g., Götzen, Chemnitz, Leipzig, etc.), departure times (U. M. U. M. U. M.), and arrival times. Includes a note: 'Gültig vom 15. April 1862 bis auf weitere Bekanntmachung.' and 'Sommer-Fahrtplan der Leipziger Danubius-Gesellschaft.' and 'Sommer-Fahrtplan der Leipziger Danubius-Gesellschaft.' and 'Sommer-Fahrtplan der Leipziger Danubius-Gesellschaft.'

Dr. Feine, Verleger: Leipzig, Verlags-Inspector.

976. Am untergezeichneten Tage bei der
Leipziger Producten-Börse
 in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und
 „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des
 Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten
 für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Mispel),
 c) des Spiritus für 122 2/5 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Gimer
 2 2/3 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-,
 Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bd.“, bezahlt
 und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.
 Rüböl loco: 14 3/4 *apf* Bf.; p. Aug., Sept., ingl. p. Sept.,
 Oct. ebenfalls 14 3/4 *apf* Bf.; p. Oct., Nov., ingl. p. Nov.,
 Dec. 14 5/8 *apf* Bf.
 Leinöl loco: 15 1/2 *apf* Bf.
 Rohöl loco: 18 3/4 *apf* Bf.
 Weizen, 168 *th.*, braun, loco: nach Dual. 6 — 6 1/4 *apf*
 Bf. u. bez. [nach Dual. 72 — 75 *apf* Bf. u. bez.]
 Roggen, 158 *th.*, loco: nach Dual. 4 1/24 — 4 5/12 *apf* Bf.,
 4 1/4 — 4 5/12 *apf* bez. [n. D. 51 1/2 — 53 *apf* Bf., 51 — 53 *apf* bez.;
 p. Aug., Sept. 51 1/2 *apf* Bf.; p. Sept., Oct. 51 *apf* Bf.; p. Oct.
 51 1/2 *apf* Bf.; p. Oct., Nov., ingl. p. Nov., Dec. und p. April,
 Mai durchgehends 51 *apf* Bf.]
 Gerste, 138 *th.*, loco: nach Dual. 3 — 3 1/4 *apf* bez., 3 1/12 *apf* Gd.
 [nach Dual. 36 — 39 *apf* bez., 37 *apf* Gd.]
 Hafer, 98 *th.*, loco: nach Dual. 1 11/12 — 2 1/12 *apf* Bf., bez. u.
 Gd. [nach Dual. 23 — 25 *apf* Bf., bez. u. Gd.]
 Erbsen, 178 *th.*, loco: zum Kochen 4 1/2 *apf* Gd., zum Füttern
 4 *apf* Bf., 3 5/8 *apf* Gd. [zum Kochen 52 *apf* Gd., zum Füttern
 48 *apf* Bf., 46 *apf* Gd.]
 Spiritus, loco: 19 1/4 *apf* Gd.; p. Aug. ebenfalls 19 1/4 *apf* Bf.;
 p. Oct. bis Dec., in gleichen Raten: 18 1/4 *apf* Bf.; p. Oct.
 bis Mai, ebenso 17 1/2 *apf* Gd.
 Leipzig, am 23. August 1862.
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen
Donnerstag den 28. August d. J.
und an den folgenden Tagen
 Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an in der 3. Etage
 des am Kopfplatz unter Nr. 9 gelegenen Hauses Pretiosen, Meubles,
 Betten, Wäsche, Porzellan-, Steingut-, Glas- und Küchengeräthe,
 Bilder, Bücher und dergl. versteigert werden.
 Kataloge sind vom 20. ds. an im Bezirksgerichtsgebäude, Ein-
 gang II., Nr. 8 zu haben.
 Leipzig, den 13. August 1862.
 Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
 Abtheil. für Vormundschafts- u. Nachlass-Sachen.
 Dr. Merkel.

Auction.

Mittwoch den 10. September 1862
 von früh 9 Uhr ab
 sollen im Gasthose „zur alten Post“ hier die zur Sattlermeister
 Schaaß'schen Concurß-Sache gehörigen Mobilien, Sattler-
 Handwerks-Geräthschaften, Leder- und anderen
 Vorräthe und die Bestände an fertigen Waaren, als Herren-
 und Damenkoffer, Reisetaschen, Damen- und Kinder-
 taschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Schulranz-
 chen, Puppenstühle und dergleichen so wie eine Näh-
 maschine meistbietend verkauft werden.
 Merseburg, am 8. August 1862.
 Königlich-Kreis-Gericht, Abth. I.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidel-
 berg ist erschienen:

**Reclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechsel-
 beziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklä-
 rung.** 8. 1 Tblr. 15 Nar.

Rechnungen 100 Stk. 5 *apf*, Wechsel, Speisefarten, Weinetiketten,
 Einladungsarten. Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

Gründlicher Unterricht in allen Zweigen der Mathematik und
 Mechanik wird billig ertheilt. Auch können Solche, welche für
 eine Gewerbe- oder polytechnische Schule vorbereitet zu werden
 wünschen, Aufnahme finden. Näheres auf Adressen unter M. H. K.
 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Local-Veränderung.

Meine Expedition befindet sich von heute an **Neumarkt 42**
 (Marie) 3. Etage. — Leipzig, den 21. August 1862.
 Adv. Friedrich von Zahn II.

Gelegenheitsgedichte,

Briefe und schriftl. Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt.
Sall. Säpchen 11, 2 Treppen. Zu sprechen 12—2 u. 7—8t

Die Färberei und Druckerei

von **P. Knothe, Gerberstraße 52,**
 empfiehlt sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe in
 Seide, Wolle und Halbwolle in allen beliebigen Farben und
 Mustern und verspricht bei den solidesten Preisen die reellste
 Bedienung.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift u. verschossen sein, werden schnell u. billig
 wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet; in Filz echt
 schwarz und braun gefärbt; Aufbügeln kann Jeder darauf warten.
 Desgleichen verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr
 billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an.
Cr. Fr. Sauerer, Frankfurter Straße Nr. 66.

Roßstühle werden bezogen
 Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

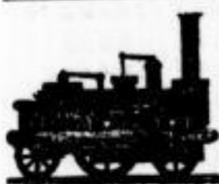
Roßstühle
 werden gut und billig bezogen Gerichtsweg Nr. 5.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.
 Lauer's Heil- und Wundpflaster 1 Schachtel 2 *apf*.
 Lentner's Hühneraugenpflaster 1 St. 1 *apf*, 1 Dgd. 10 *apf*.
Salomonis-Apotheke.

Eau de Javelle

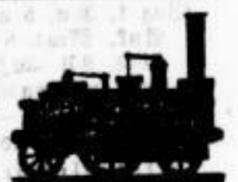
gegen Wein-, Obst- und Tintenflecken,
Brönners Fleckenwasser
 gegen Fettflecken, so wie zum Waschen der Glacé-
 handschuhe empfiehlt die
Droguerie- und Farbenhandlung
VON August Hübner,
 Kirchstraße Nr. 8.

Bester schwarzer Lederlack für die Communalgarde à 2 1/2 *apf*
 bei Herrn Koch, Durchgang des Rathhauses.



Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
 im Monat Juli 1862.



Für 109,724 Personen	69,371 <i>apf</i> 6 <i>apf</i> 1 <i>apf</i>
Für 1,151,437 Centner Güter	113,415 <i>apf</i> 17 <i>apf</i> 9 <i>apf</i>
	182,786 <i>apf</i> 24 <i>apf</i> — <i>apf</i>
Hierzu vom 1. Januar bis ult. Juni 1862	939,945 <i>apf</i> 24 <i>apf</i> 4 <i>apf</i>
	Sa. 1,122,732 <i>apf</i> 18 <i>apf</i> 4 <i>apf</i>
Vom 1. Januar bis ult. Juli 1861	977,154 <i>apf</i> 15 <i>apf</i> 6 <i>apf</i>
Mehr-Einnahme bis ult. Juli 1862 gegen 1861	145,578 <i>apf</i> 2 <i>apf</i> 8 <i>apf</i>

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 23. August 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Mit Genehmigung des königlichen Finanz-Ministeriums ist von heute ab auf dem Sächsisch-Bayerischen Bahnhofe zu Leipzig für den Verkehr mit übergangsteuerpflichtigen Gütern und für die Abfertigung von bonificationsberechtigtem Spiritus, welcher die Route Leipzig — Hof zu passieren hat, eine besondere Steuer-Expedition unter der Firma:

„Königliches Haupt-Zoll-Amt Leipzig, Abfertigungsstelle am Bayerischen Bahnhofe“, errichtet worden. Dies wird im Interesse des gewerbetreibenden Publicums und namentlich der Versender von Export-Spiritus nach und über Hof in Bayern hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, am 16. August 1862.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction

und

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

v. Craushaar.

Kessler,
D.-B.-B.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Nieder-Würschnitz.

Die Herren Actionäre werden hiermit zur Abhaltung der sechsten regelmäßigen General-Versammlung auf Montag den 1. Septbr. früh 10 Uhr in der Buchhändlerbörse eingeladen. Anmeldungen können daselbst von 9 Uhr an bei den Herren Notaren erfolgen. Gegenstände der Tagesordnung werden sein: 1) Vortrag des Geschäftsberichts und die sich anknüpfenden Fragen, ob Weiterbau oder einstweilige Sistirung, eventuell Antrag auf Ersatz der jährlichen General-Versammlung durch einen Bericht für die Zeit der Sistirung, 2) Vorlegung der Jahresrechnung und Antrag auf Justification derselben. 3) Beschlussfassung über etwaige Anträge der Actionäre. 4) Wahl zweier Ausschussmitglieder an Stelle der austretenden, aber sofort wieder wählbaren Herren Klingner und Einnehmer Frißsche von hier, Bankdirector Dörfling von Sonderhausen, ein Mitglied wird vom Ausschuss selbst gewählt.
Leipzig, den 31. Juli 1862.

Das Directorium.

Bei der nach § 36 unserer Statuten vorgenommenen Wahl ist der Unterzeichnete als Vorsitzender des Verwaltungsrathes und Herr F. E. Schneider als dessen Stellvertreter wiederum gewählt worden.
Leipzig, den 20. August 1862.

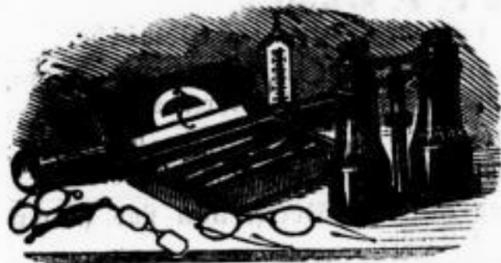
Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine.

Während des Umbaues der von mir ermietheten Bühnen-Localitäten ist der Verkauf meiner Waaren im Gewölbe des Rathhaus-Durchganges (vom Markte herein rechts).

Julius Merseburger.

Läuflinge, Spielwaaren jeder Art, Melodion, Spielbosen, Gegenstände mit und ohne Mechanismus, Wirthschaftsgeräthe, Gegenstände von Glas, Porzellan u. dergl. werden sauber reparirt und aufgebessert in der Reparatur-Anstalt von **G. Schneider,** Schulgasse Nr. 14.
Auch werden daselbst Aufträge zur Anfertigung von dergl. neuen Gegenständen angenommen und billigst ausgeführt.



Theodor Kühn,

Optiker und Mechaniker,

Petersstrasse Nr. 46, nahe am Markt,

empfiehlt Sch-Werkzeuge jeder Art in guter Auswahl, sämtliche Zeichen-Utensilien (eigener Fabrik) so wie alle in sein Fach einschlagende Artikel in bekannt preiswürdiger Waare.

Chapeaux Aréophiles.

Extrafine Seidenhüte (Colifes Adhérentes) à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
Electrische Hutleder, in jeden Hut anwendbar, empfiehlt
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
(Prämiirt mit der Medaille von London 1862.)

Magazin: Grimma'sche Strasse No. 12.

Die Parquet-Fussboden-Fabrik

von **M. Sachse,** Elisenstraße Nr. 22,

empfiehlt hierdurch ihr reichhaltiges Lager von Parquets in einigen 40 Mustern und stellt unter bewusster Garantie möglichst billige Preise.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen billigst

Du Menil & Comp.,
Neumarkt Nr. 24, dem Markfall gegenüber.

Das Neueste u. Eleganteste in Netzen

empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen

A. Hagendorf, 7 Reichstraße 7.

Augen-, Ohr- und Kehlkopfspiegel

nach verschiedenen Angaben empfiehlt den Herren Doctoren
Moritz Wünsche, Universitätsstraße 5.

Die Tapissier-Manufactur

VON **Clemens Jäckel**,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstrasse,
erlaubt sich auf ihr reichhaltiges Lager der soeben in Besitz gelangten

Neuheiten

in angefangenen und fertigen Stickereien geschmackvollster Ausführungen aufmerksam zu machen unter Zusage prompter und billigster Bedienung.

Neue Erfindung. Nacht- u. Fidibuslampen,

die in 12 Stunden für höchstens einen Pfennig Oel verbrauchen, empfiehlt als für jede Haushaltung bemerkenswerth à Stück 7 1/2 Ngr.

Carl Schmidt,

20, Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

Patentirte Putzsteine

als das Vorzüglichste um Messer und Gabeln zu putzen und gleichzeitig zu schärfen hält stets vorräthig

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Fruchtbüchsen

mit hermet. Verschluss, zum Einlegen von Früchten u. Gemüse, auch

Dedel mit luftdichtem Verschluss

zur Verwendung für jede Art Glas, Porzellan oder irdene Büchsen (die neueste und bewährteste Erfindung, um alle aufzubewahrenden Früchte vor dem Verderben zu schützen), empfiehlt

die Porzellan-, Stein- und Ebonwaarenhandlung

von
F. B. Selle in Leipzig,
Petersstraße Nr. 8.

Solaröl-Lampen,

als Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen sind in größter Auswahl wieder vorräthig und empfiehlt zu billigen Preisen

H. Bätjer, Klempnerstr., Hainstr. 5 (gr. Joachimsthal).

Perchenstreicher

können feine und billige Rechte kaufen bei
A. Mähler, Petersstraße.

Solaröl, Salon-Photogen

in bester heller Waare, so wie alle Sorten Lacke, Firnisse und Farbwaaren empfiehlt zu billigsten Preisen die Drogen- und Farbwaaren-Handlung von

C. M. Schumann, Zeiger Straße.

Gohlis, Lindenallee 66D, ist Wegzugs halber das vor 2 Jahren neu erbaute Haus nebst Garten zu verkaufen und kann bereits nach Michaelis bezogen werden. Das Haus ist bisher im Sommer und Winter bewohnt worden, mit Veranda, Salon, allen Bequemlichkeiten und guten Kellerräumen versehen; der Garten enthält viele alte gut tragende Obstbäume. Näheres beim Besitzer daselbst.

Die Steinkohlen-Niederlage

des Erzgebirgischen Steinkohlen-Vereins,

Kohlenstraße Nr. 11 in Leipzig,

empfehlen ihre aus den eigenen Schächten des Vereins geförderten, qualitativ seit Jahren nur rühmlichst bekannten Steinkohlen unter Zusage promptester und reellster Bedienung und Berechnung der jetzt noch bestehenden Sommerpreise. Gefällige Aufträge nehmen auch die Herren C. & G. Markort in Leipzig (Bahnhofstraße Nr. 19), so wie sämtliche Stadtniederlagen — Bahnhofstraße Nr. 2; Tauchaer Straße Nr. 21, Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof — an.

Ein kleines Haus

mit Garten in guter freundl. Lage von Lindenau ist zu verkaufen und wird Hr. Schankwirth Dorn daselbst nähere Nachweis erteilen.

Für Buchdrucker.

Eine Buchdruckerei mit Wochen- und zwei Amtsblättern soll wegen Krankheit des Besitzers baldigst verkauft werden. — Das Nähere besagt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein photographisches Atelier nebst allem Zubehör; der Garten kann gleich mit übernommen werden. Das Nähere bei Herrn Rudolph, große Fleischergasse Nr. 20 links 3 Treppen links.

Ein Pianoforte, 8 oct., gut gehalten, in Mahagoni, steht billig zum Verkauf Alexanderstraße Nr. 11, 2 Treppen links neben der 4. Bürgerschule in der Seitengasse.

Ein Clavier steht billig zu verkaufen in
Eutrichs Nr. 78, 1 Treppe.

Eine Zither, ganz neu, ist billig zu verkaufen
Sternwartenstraße Nr. 15 parterre.

Billige Goldwaaren



von gutem Golde,
neue sowohl als
auch gebrauchte,
als: Uhrketten,

Armbänder,
Brochen,
Boutons,
Medaillons,

Ringe aller Art, Nadeln, Brequet-Schlüssel etc., so wie goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie, Regulateure, Stutz- u. Wanduhren, Uhrgläser etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber, Uhren, Münzen, Tressen etc. bei

Rost & Schultze,

sonst C. F. Schultze,
Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Zwei billige Stuhuhren, gut gehend und gut gehalten, sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Billig zu verkaufen Schwarzwälder Uhren in allen Sorten; auch werden alle Reparaturen besorgt Nicolaisstraße Nr. 6.

Ein Waschtisch und ein Paar Bettstellen sind zu verkaufen alter Hof Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Gebett Betten ist zu verkaufen Nicolaisstraße, goldner Ring bei Madame Großschopp.

Zwei Büchsen

mit allem Zubehör sind zu verkaufen
Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Sobelbank
Dresdner Straße Nr. 52 parterre.

Zu verkaufen sind neungespannter 2 Wagen-Pferde, passend zu Licht und schwerem Zug.
Nähere Auskunft erteilt Fallberg in Panitzsch bei Taucha.

Ein gut dressirter Jagdhund,
2 Jahr alt, englische Race, ist zu verkaufen in der Mühle zu Erdmannshain bei Raunhof.

Zu verschenken ist ein kleines Kästchen
Antonstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zur Feuerung.

Böttcherspähne werden billig abgegeben und können jeden Morgen von 8 Uhr an abgeholt werden Zeitzer Straße 45 u. 46.

Importirte

Havanna-

so wie alte feine

Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter Qualität empfiehlt billigst

Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.



Echte Havanna-Cigarren,

Martinez, Upmann, Rio Sella, El Rifle, Guadalupe, El Orbe, Rio del Norte, Actividad, Madrillena, Larranaga, Bajadera, La Rosa, Higuera u. a. m., desgl. eine gute Auswahl feiner Sorten von 10—20 ¢ , auch die beliebten **Vigueros** und **Naturales** (Plantagen) offeriren wir durchgehends in bester Qualität.

G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Feine alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 1/2 ¢ und 7 1/2 ¢ , mit Cuba 8 ¢ (Auswurf 5 ¢), Hav. Londres 7 1/2 ¢ , la Perla 10 ¢ , Jara-Hav. 12 1/2 ¢ , Tipp Topp 15 ¢ — Pfälzer 2 1/2 ¢ , 3—4 ¢ — importirte 25 ¢ bis 40 ¢ , Manila 10 ¢ — empfiehlt

Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.

Lager sämmtlicher

Cacao's u. Chocoladen

aus der Fabrik von

Jordan & Timaeus

bei

Otto Wagenknecht,

Centralhalle.

Durch wöchentliche Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frischeste Waare abgeben zu können. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Rothe und Weißwein, ff. Speisewein,

echten Weinessig,
sächs. Champagner

empfehlen in reinen, guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen
Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße 57.

Speise-Wein

in längst bekannter feiner Qualität à Flasche 3, 4 und 5 ¢ bei
Joh. Meier Klipp,
Königsplatz Nr. 7.

Neue Vollhäringe, neue marinirte mit neuen Früchten, schöne große Morcheln, Schweizer und Limburger Käse, Citronen u. s. w. empfiehlt
F. B. Pappusch, Halle'sche Straße.

Feine Tafelbutter

à Kanne 16 ¢ ; guten schliffigen Käse 2 Stück 7 ¢ ; saure Gurken à Stück 3 und 4 ¢ ; neue Vollhäringe à Schod 1 1/4 ¢ , à Stück 8 u. 9 ¢ ; täglich frisch in Brodteig gebadenen Schinken, gutes Schmeerfett, Weizen- und Roggenmehl; alle Mehlspeisen, so wie sämmtliche Materialwaaren empfiehlt

das Productengeschäft in Leipzig, Preussengasse Nr. 5, und in Neuditz, Gemeinde-gasse Nr. 100, von

Wilhelm Göhre.

Blankenberger Schloßbier

13 ganze Flaschen für 1 ¢ excl. Flasche
13 halbe = = 18 ¢ frei ins Haus

empfehlen

Oscar Rechenberg,
Schillerstraße.

Jungbier

Montag und Freitag die Kanne 8 ¢ , so wie jeden Tag Braumbier bei
C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Eine frequente noble Gastwirthschaft

in oder bei Leipzig belegen wird zu kaufen gesucht. Näheres wird unter frankirten Briefen sofort mitgetheilt von
C. Gerson in Bernburg.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reparaturen in Gold- und Silberwaaren werden schnell und billig gemacht. Emil Haubold, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter, Brühl Nr. 47.

Zur Beachtung.

Altes feines Meißner Porzellan, Figuren, Service etc., seltene schöne Waffen, dgl. Uhren und Schmucksachen etc. kaufen stets zu hohen Preisen

Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

Zu kaufen gesucht werden einige Gebett Federbetten, zwei Matratzen und mehrere Bettstellen, gebraucht aber noch in gutem Stande. Adressen unter Chiffre R. M. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine Ladentafel, 6 Ellen 14 Zoll, ein Regal mit Schubladen, 5 Ellen 12 Zoll, Halle'sche Straße bei F. B. Pappusch, Productengeschäft.

Zu verkaufen ist eine Hängelampe, noch in gutem Stande, Halle'sche Straße ebendasselbst.

Weinflaschen, Tuchabfall, Blei, Kupfer, Messing, Zinngefäße, Zinn, Eisen wird alles gut bezahlt so wie hier u. auswärts abgeholt Gewandgäßchen 3.

5000 ¢ sind sofort, 2000 ¢ bis 2500 ¢ im October, 5000 ¢ und 8000 ¢ am 1. November zu 4 und resp. 4 1/2 % hypothekarisch auszuleihen durch
Adv. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Gesucht wird eine anständige Ziehmutter. Adressen nimmt die Bäckerei Emilienstraße.

An die Herren Studirenden.

Sollte ein junger Theolog geneigt sein, auf 4 Wochen täglich etwa eine Stunde die Schularbeiten eines 9jährigen Mädchens gegen angemessene Vergütung zu übernehmen, so bittet man um seine Adresse unter L. F. poste restante.

Einen tüchtigen

Zinngießer-Gehülfen

sucht zum sofortigen Antritt

C. Koch, Zinngießer in Wurzen.

Tischler-Gesuch.

4—5 Tischlergesellen können sofort ausdauernde Arbeit erhalten bei gutem Lohn Eisenstraße Nr. 22 bei W. Sachsse.

Gesucht wird ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, Lurgenstein's Garten Nr. 5 d. G. S. Arnold.

Ein guter Drechsler findet Beschäftigung
Schulgasse Nr. 7 parterre.

Zum Lehmsteinmachen

finden 2 Mann dauernde Beschäftigung

Zeitzer Straße Nr. 13.

Ein kräftiger, ordentlicher Radreher wird gesucht
Johannisgasse Nr. 12/13.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Kellnerbursche. Näheres hohe Straße Nr. 25.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche von 16—17 Jahren vom Tuchbereiter S. Starck, große Fleischergasse Nr. 6.

Im Schuhmachen
ganz perfecte **Demoiselles**, so wie Lernende sucht
Wilhelmine Langrod, Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird eine geübte **Weisnäherin** Karolinenstraße
Nr. 23 im Hofe 1 Treppe.

Eine geübte **Widelmacherin** findet bei gutem Lohn dauernde Be-
schäftigung, Hausarbeit, Karolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Für ein auswärtiges **Posamentier- und Modewaaren-Geschäft**
wird ein junges Mädchen, vorzüglich etwas in **Paß** bewandert,
als **Mamsell** sofort oder bis 1. October gesucht. Adressen sind bei
Herrn Ludwig Gerber & Comp., Reichsstraße hier, niederzulegen.

Auf dem Rittergut **Storkwitz** bei **Delitzsch** wird zum
1. October eine

tüchtige Köchin

gesucht, und haben sich hierauf **Reflectirende** daselbst schriftlich
oder mündlich zu melden.

Ein ehrliches freundliches Mädchen von 15—17 Jahren wird
zum sofortigen Antritt gesucht. Mit **Buch** zu melden **Reudnitz**,
Heinrichsstraße Nr. 256 b,c im **Gewölbe**.

Ein Mädchen für **Küche** und häusliche Arbeit wird gesucht **Thomas-**
Kirchhof Nr. 2 im Hofe 2 Treppen rechts. **Vormittags** zu melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlenes,
ansehnliches **Kindermädchen** **Thalstraße** Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen im Alter
von 16—18 Jahren zur häuslichen Arbeit **Rudolphstraße** 6, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein **Kindermädchen** **Erdmanns-**
straße Nr. 14, 2 Treppen.

Gesuch.

Ein thätiger, solider junger Kaufmann, bereits selbstständig,
wünscht für **Leipzig** und Umgegend einige Agenturen zu über-
nehmen. Derselbe ist auch erbötig, die schriftlichen Arbeiten für
Professionisten und sonstige Geschäfte bei mäßigen Ansprüchen zu
besorgen. Offerten beliebe man franco in der Expedition d. Bl.
unter **W. G. H. 100.** niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seit 7 Jahren im **Manu-**
facturwaaren-Fache arbeitet, mit dem **Lüll- und**
Spigen-Geschäft ganz vertraut und gegenwärtig
hier placirt ist, wünscht seine jetzige Stelle zu
ändern.

Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl.
unter **Chiffre J. E. 100.** niederzulegen.

Zwei Louisd'or

Demjenigen, welcher einem jungen **Commis**, dem die besten **Em-**
pfehlungen zur Seite stehen, eine Stelle für **Comptoir** oder **Lager**
verschafft. Adressen bittet man gefälligst unter **R. G. H. 600** poste
restants niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter **Materialist**, der noch in diesem Fache
thätig ist, sucht zur weiteren Ausbildung pr. 1. Oct. d. J. anderes
Unterkommen, wo möglich in einem **Comptoir**. Geehrte Briefe
bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **W. H. H. 4.**
niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehre in einer größern **Cigarren-**
fabrik **Süddeutschlands** bestanden hat und in derselben schon seit
einem Jahre als **Commis** thätig ist, sucht zu seiner ferneren **Aus-**
bildung eine **Commis-** oder **Reisestelle**. Die besten Zeugnisse stehen
demselben zur Seite. Gefällige Offerten unter **Nr. 44.** besorgt
die Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger Mann, militairfrei, **vog** **auswärts**, sucht
als **Hausmann** oder **Markthelfer**, sogleich oder zum 1. September
Stelle. Gefällige Adressen bittet man höflichst unter der **Chiffre**
C. P. 44. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **Markthelfer**, der gut schreibt, sucht, gestützt auf die besten
Empfehlungen, eine anderweitige Stelle. Geneigte Offerten nimmt
die Expedition dieses Blattes unter **N. N.** entgegen.

Ein ehrliches anständiges und ordentliches Mädchen sucht einige
Aufwartungen. **Frankfurter Straße** Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Verkaufs-Local

in guter Lage wird zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe
sub **H. 133.** sind poste restants niederzulegen.

Ein in **Dresden** seit mehreren Jahren ansässiger
Bäckermeister sucht beyns **Ueberfiedelung** nach
Leipzig eine **Bäckerei** oder ein sich dazu eignendes
Haus zu pachten, gleichviel ob in der innern oder
Vorstadt. Adressen bittet man unter „**Bäckerrei-**
gesuch“ 1862 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch.

Ein **Wesgewölbe**, womöglich in der **Reichsstraße**,
wird vom nächsten Jahre ab zu mieten gesucht.
Frankirte Offerten nehmen die **Hrn. C. J. Tittel**
u. Comp. in **Chemnitz** entgegen.

Zu mieten gesucht

wird ein **Wesgewölbe**, wo möglich mit dazu gehöriger **Woh-**
nung, in der **Reichsstraße** oder deren nächster Umgebung. Offerten
erbittet man sich franco unter der **Chiffre S. 10.** poste restants
Glauchau.

Zur **Michaelis-Messe** werden zwei Stuben in der **Katha-**
rinenstraße oder deren Nähe eine Treppe hoch gesucht.
Sofort abzugebende Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter
J. 16. entgegen.

Gesucht wird für die Dauer der nächsten Messe ein wo mög-
lich in der **Dresdner Vorstadt** oder an den **Promenaden** gelegenes
freundliches **Logis** mit zwei gut meublirten Stuben und 2 Betten.
Gefällige Offerten mit Preisangaben werden unter der **Chiffre**
F. S. H. 10. poste restants **Glauchau** erbeten.

Von einem ruhigen Miether wird zu **Ostern 1863** eine **Woh-**
nung in erster oder zweiter Etage von 6—7 Stuben mit **Zubehör**
und **Garten** in der **Dresdner Vorstadt** zum Preise von 300 Thlr.
bis 400 Thlr. gesucht. Adressen unter **A. B. 100.** in der **Expe-**
dition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar stillen pünktlich zahlenden Leuten
ein kleines **Logis** im Preise von 30 bis 32 Thlr. Alles Nähere
erfährt man **Reudnitzer Straße** Nr. 15, Hof 1 Treppe.

Ein meublirtes **Garçonlogis**, **Stube**, **Kammer** und **Hauschlüssel**,
vorn heraus, wird in der **Dresdner, Gerber-, Frankfurter Straße**
oder in deren **Districten** zu mieten gesucht. Adressen mit **Preis-**
angabe **Brühl** beim Kaufmann **Herrn Lehmann**.

Ein heizbares **Stübchen** wird gesucht für einen einzelnen Herrn,
Preis 20—24 fl . Zu melden **Halle'sche Straße** Nr. 7 im Hofe
2 Treppen links.

Für eine gebildete Dame, welche außer dem Hause beschäftigt
ist, wird in der innern Stadt eine unmeublirte **Stube** mit oder
ohne **Kammer** zum 1. Octbr. zu mieten gesucht. Adressen mit
Preisangabe bei **G. Schneider**, **Schulgasse** 14, abzugeben.

Gesucht wird von einer ältern anständigen Dame ein **wes-**
freies meublirtes **Logis**, **Stube** und **Alkoven**, eine Treppe hoch, im
Brühl oder den angrenzenden Straßen gelegen. Offerten sind ab-
zugeben im großen **Blumenberg** 3 Treppen, **Thüre** links.

Gesucht wird sofort eine heizbare, einfach meublirte **Stube**
ohne **Bett** im Preise von 14—18 fl , mit sep. Eingang, in der innern
Vorstadt von einer Dame. **Reudnitzer Straße** 4. **Herrn König**.

Eine solide Person sucht ein unmeublirtes heizbares **Stübchen**
oder kleines **Privatlogis**. Adressen **Hainstraße** Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten sind in der **Hainstraße**, goldner **Hahn**, drei
Stuben 2. Etage vorn heraus, zu einer Expedition oder **Weslocal**
passend, gleichzeitig vermiethe ich auch einzelne Zimmer für die
Messe. **W. Schreiber**.

Eine freundliche erste Etage, bestehend aus drei
Stuben nebst **Kammern** und **Zubehör**, ist zu ver-
mieten **Sternwartenstraße** 13.

Zu vermieten ist ein kleines **Familienlogis**. Zu erfragen
Antonstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist **Verhältnisse** halber zu **Michaelis** eine zweite
Etage, bestehend aus 3 Stuben und **Zubehör**, Preis 90 fl .
Zu erfragen **Raundörfchen** Nr. 20, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in **Reudnitz** ein
hohes sehr freundlich gelegenes **Parterrelogis**, 2 Stuben, 1 **Kam-**
mer nebst einer **Bodenlammer** 64 fl , eins dergl. 1 **Stube**, zwei
Kammern nahe dem **Thor** 56 fl zu **Michaelis** zu beziehen, eine
1. Etage, 3 Stuben, 2 **Kammern** 100 fl , eine dergl. 2 Stuben,
2 **Kammern** 48 fl , eins dergl. 40 fl , desgl. eine 1. Etage, vier
Stuben, 2 **Kammern** 150 fl , desgl. eine **Stube** 24 fl .
Nähere Auskunft erteilt in **Reudnitz**

C. S. Mühlner Nr. 63.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 236.]

24. August 1862.

Ein Handwerks- oder Geschäftsmann kann Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 36, die einfenstrige Localität, ganz links, nebst dem Giebelplatze vermietet bekommen vom Besitzer selbst. Man kann auch leicht Gewölbthüre anbringen.

Zu vermieten ist in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 279, ein Logis von 2 Stuben und Zubehör pr. 1. October a. c.

Anger Nr. 25 ist von Michaelis an ein freundliches Logis anderweit zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 6, 3 Treppen ein Garçonlogis, unmeublirt, zu Michaelis oder später beziehbar, Erkerzimmer, Nebenzimmer und Cabinet.

Zu vermieten sind zwei anständige Zimmer ohne Meubles. Zu erfragen Lurgensteins Garten Nr. 5A, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstübchen, unmeublirt, an einen ledigen Herrn, Aussicht nach der Sternwarte, Sternwartenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für Herren zum 1. September Quersstraße Nr. 5, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist noch an einen oder zwei anständige Herren eine schöne große meßfreie meublirte Stube Burgstraße Nr. 24, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Lurgensteins Garten 5k part.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche meßfreie Garçonwohnung, Stube mit Schlafstube, Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Zu vermieten sind 3 fein ausmeublirte Stuben Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist in einer freundlich meublirten Stube Schlafstelle für Herren Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist per 1. Septbr. oder auch später zu beziehen eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer (meßfrei) mit Haus- und Saalschlüssel. Näheres Königsstraße 6, 4. Etage.

Zwei fein meublirte meßfreie Zimmer sind an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 b c im Gewölbe.

Eine fein meublirte Stube und Schlafstube ist zu vermieten am Markt und meßfrei. Zu erfahren Thomagäßchen Nr. 1 beim Hausmann.

Eingetretener Verhältnisse halber ist eine meublirte und eine unmeublirte Stube sofort oder auch später zu vermieten im Reichelschen Garten, Dorotheenstraße 8, 2 Treppen Klingel rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 59 im Hofe quervor 3 Treppen.

Eine heizbare Stube ist an solide Leute als Schlafstelle zu vermieten Reudnitz, Heinrichstr. 256 L bei Hrn. Duff zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Quersstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen Hospitalstraße Nr. 40, eine Treppe links.

Eine Schlafstelle ist offen Petersstraße Nr. 26, im Hofe drei Treppen quervor.

Ein Paar freundliche Schlafstellen vorn heraus sind zu miethen Thomagäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen Beizer Straße Nr. 11 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an zwei solide Herren Quersstraße Nr. 5, 3. Etage rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen mit separatem Eingang und Hauschlüssel Eisenstraße Nr. 13 a, 2. Hausthür 2 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 10, drei Treppen.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang Quersstraße 19, 1 Treppe.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Neukirchhof Nr. 9 bei Bernad.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gerichtsweg Nr. 6 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 31, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen vorn heraus Poststraße Nr. 3, 4 Treppen.

Gesucht wird noch ein solider Theilnehmer zu einer meublirten Stube, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 40, 4. Etage.

Gesucht wird eine Theilnehmerin zu einem freundlichen heizbaren Stübchen. Grenzgasse Nr. 15, 1 Treppe.

Insel Buen Retiro.



Heute den 24. August Nachmittag 4 Uhr findet ein zweiter großartiger Luftballon-Wettflug mit 19 großen Abwechslungen, in zwei Abtheilungen ausgeführt, statt, wo zum Schluß auf viele ausgesprochene Wünsche wiederholt die unglückliche Luftfahrt der bekannten Mad. Blanchard zu Paris, welche ihren Tod durch Herabstürzen gefunden hat, stattfindet. Die Vorstellung findet im Original statt, mit Feuerwerk, Explosion des Ballons, wodurch die Stürzung erfolgt. Da ich zu dieser Vorstellung ein besonderes Programm ausgewählt habe, um dem geehrten Publicum einen vergnügten Nachmittag zu verschaffen, so bitte ich

um recht zahlreichen Besuch. Anfang 4 Uhr. Entree nur 2 1/2 N., Kinder die Hälfte. Im Falle es regnen sollte, findet dieselbe Vorstellung Montag den 25. d. M. statt.

Hochachtungsvoll Stefan Pavlovits, Aeronaut, Schüler der verunglückten Mad. Blanchard zu Paris.

H. Schmidt. Nächsten Sonntag 31. d. M. Scholarenball Sellaerhausen. Heute bei günstiger Witterung Spaziergang. Versammlung Nachmittags punct 2 Uhr Schulze's Restauration, Tauchaer Straße.

Soirée dansante

im Saale zur grünen Schenke. Anfang 4 Uhr. A. Jacob, Tanzlehrer.

E. Leichsenring. Heute Stunde.

Müller. Heute 6 Uhr Stunde.



Im Hôtel de Saxe

Sonntag den 24. August

National-Concert

der

Harthaler Sängergesellschaft

Penz.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.

Die ehemalige 13, jetzt 3. Comp. IV. Bat. L. C.-G.

hält ihr diesjähriges **Scheiben- und Bogelschießen**, verbunden mit **Ball**, **Montag den 25. August** im **Gasthof zum Helm** in **Entritzsch** ab und ladet alle Kameraden der Compagnie, so wie Kameraden anderer Compagnien und deren werthe Gäste freundlichst ein.

Billets sind zu entnehmen beim **Zugführer Herrn Cajeri**, an der **Pleisse Nr. 2**, **Herrn Zugführer Maue**, **Nicolaistraße**, **blauer Hecht**, **Herrn Feldwebel Richter**, **alter Hof Nr. 4**, und **Herrn Rottmeister Schneider**, **Firma Schneider & Stendel**, **Reichsstraße im Gewölbe**. **Der Hauptmann.**

Der **Abmarsch** erfolgt **punct 1/21 Uhr** von **Cajeri's Restauration** aus. **Gardisten** erscheinen in **Uniform** mit **Binde**.

Die frühere 11., jetzt 3. Comp. II. Bat. Leipz. Communalgarde

hält ihr **Schießen** nebst **Ball**, **vorbehaltlich hoher Genehmigung**, **Sonntag den 31. August** im **Gasthof zum Helm** in **Entritzsch**. **Programme** und **Billets** sind bei **Herrn Zugführer Glettmann**, **Barfußgäßchen Nr. 5**, **Herrn Feldwebel Schmidt**, **Petersstraße Nr. 23**, und **Herrn Gardist Fügner**, **Ritterstraße Nr. 5**, zu haben. **Der Comité.**

New-York

hält heute **Sonntag den 24. August** ihr **Stiftungsfest** bei **Herrn Düngefeld** in **Blagwitz** ab. **Freunde** und **Bekannte** werden hiermit **eingeladen**. **Billets** sind in **Empfang** zu nehmen bei **Herrn Prager**, **Biertunnel**, **Herrn Restaurateur Bräutigam**, **Burgstraße**, und bei **Hrn. Jahn** an der **Waschanstalt**, **Reichels Garten**. **Abfahrt** mit **Musik** von der **Waschanstalt** in **Reichels Garten** zu **Wasser** **punct 3 Uhr**.

Sommer-Bergnügen der Tischler

heute den **24. August** im **Gasthaus zum Helm** in **Entritzsch**. **Freunde** und **Collegen** sind **freundlichst willkommen**. **Anfang 3 Uhr**. Bei **ungünstiger Witterung** **Anfang des Tanzes 4 Uhr**. **D. V.**



Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der **Capelle** unter **Leitung** des **Herrn Director Menzel**.

Anfang 7 Uhr. **Entrée à Person 2 1/2 Ngr.**

Illumination durch **Gasflammen** in **Form** von **Pyramiden**, **Blamen**, **Sonnen**, **Sternen** etc.,

so wie **Fontainen-Spiel** mit **vielen Veränderungen**.

Das Concert findet **selbst** bei **ungünstiger Witterung** **statt**.

Forsthaus zum Kuhthurn.

heute **Sonntag** **Nachmittag** von **3** bis **nach 9 Uhr**

Grosses Concert mit abwechselnder Streich- und Janitschermusik

von der **Forsthauscapelle** unter **Direction** von **F. Büchner**.

Anfang 3 Uhr. **Entrée 2 Ngr.**

Zur **Aufführung** kommt: **Ouverture** zur **Oper „Oberon“** von **Weber**. **Entre-Act** und **Arie** aus der **Oper „Der Zweikampf“**, mit **obligater Violine** von **Herold**. **„Ein Sommernachtsstraum“**, **Potpourri** von **Fischer** u. s. w.

Bei **ungünstigem Wetter** findet **das Concert** im **Saale** **statt**.

Familien-Billets à **Duzend 18 Ngr.** sind zu haben bei **Herrn Kaufmann Juckuff**, **Luchhalle**; **Herrn Kaufmann Wilhelm**, **Frankfurter Straße Nr. 16**; **Herrn Schatz**, **Forsthaus**.

Zur Guten Quelle,

Brühl No. 22.

Heute Sonntag grosses Doppel-Concert

Ungarischen Zigeuner-Capelle

Kulka Sándor aus **Sassin**.

Erstes Concert von **3—6 Uhr**. — **Zweites** von **7—11 Uhr**.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

A. Grün.

Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. **Ende 2 Uhr**. **Das Musikchor** von **C. Haustein**.

Restauration zum Johannisthal.

heute **Sonntag** **großes Georginenfest**. **Anfang** **Nachmittags 4 Uhr**, um **11 Uhr** **Blumen-Volonaise**. **Ende 2 Uhr**. **Sämmtliche** **oberen Localitäten** sind **brillant** mit **Gas** **beleuchtet**. **Dabei** **empfehlen** eine **reichhaltige Speisearte** nebst **seinem Bier** u. s. w. **F. A. Seyne.**

NB. **Früh** von **10 Uhr** an **Speckfuchen**.

Concert von Friedrich Riede.
Anfang 3 Uhr. Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Concert der zwei vereinigten Musikchöre
unter Leitung des Directors Carl Weleker.
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.

XIVOLLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen: Klänge aus der Jugendzeit,
Walzer v. Pieffe (neu), *Reiniger Livoli-Alpenländer*
v. Gerstner (neu), *Marien-Volka v. Wolf* (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

Wiener Saal.

Heute Sonntag den 24. August
Einweihung des neu decorirten
und gebohten Tanzsaales
mit Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

ODEON.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

Heute zum
COLOSSEUM. Erntefeste
Ballmusik.

Entree für Tänzer 5 %, für Nichttänzer 2 1/2 %.
Um 10 Uhr große Ernte Polonaise mit Decoration
und Illumination. Anfang 4 Uhr. Prager.

Böhlitz-Ehrenberg.

Heute Sonntag Orts-Erntefest
und starkbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
F. Schade.

Gasthof zu Neudnitz.

Heute Sonntag Erntefest, wobei starkbesetzte Tanzmusik stattfindet. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.
Albert Weinberger.

Brandbäckerel.

Heute Sonntag Weinbeer-, Pflaumen- u. Apfelsuchen mit saurer
Sahne, Dresdner Gieß- u. versch. Kaffeeuchen. Eduard Hentschel.



Zänkers Salon,

Thonbergstraßenhäuser.
Heute Sonntag den 24. August
zwei Concerte u. Gesangsvorträge
von dem beliebten Zitherspieler und Tyroler-
sänger Franz Millan und dessen 2 jungen
beliebten Damen. Das erste Concert von 4 bis
7 Uhr, das zweite von 8 Uhr an Abends.
Programm neu und folgt mündlich. Entrée à Person 2 Ngr.
Millan.

Zänkers Salon, Thonberg.

Heute von 4 Uhr an musikalische Gesangsvorträge von Fr. Millan
nebst Gesellschaft, wobei zu einer reichen Auswahl diverser Speisen,
verschiedenen Sorten Kuchen und ff. Bieren ergebenst einladet
Morgen Schlachtfest. J. Zänker.

Restaurations Thecla.

Heute Sonntag
Orts-Erntefest, Concert und Ballmusik.
Für gute Speisen, gute Biere u. ist bestens gesorgt und bittet
um zahlreichen Besuch
A. T. Aplitzsch.

Drei Mohren.

Heute Erntefest und Tanzmusik. Dabei Schlachtfest und
verschiedene warme und kalte Speisen, Obst- und Kaffeeuchen, ff.
Lagerbier. Es ladet ein
NB. Morgen Allerlei. F. Rudolph.

Rnauthain.

Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag Orts-Erntefest mit starkbesetzter Tanz-
musik, wobei empfiehlt eine Auswahl von Speisen u. Getränken
Herrn. Ronnger.

Klössners Restauration

in Sellenhausen.
Sonntag den 24. August

Ernte-Fest.

Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen und Getränke, feinen
Kuchen und Kaffee, ff. Biere und bittet um gütigen Besuch
A. Klössner.
Montag Schweinsknochen und Klöße.

Staudens Ruhe.

Heute zum Orts-Erntefest Obst- und Kaffeeuchen, Enten-
und Gänsebraten und andere div. Speisen, Königsbier auf
Eis ff. H. Bernhardt.

Restauration zur grünen Schenke

ladet heute zum Erntefest zu Kaffee, verschied. Sorten Kuchen,
Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzüglichem Wernesgrüner
und feinem Lagerbier ergebenst ein.
Morgen Allerlei.

Oberschenke zu Gohlis.

Zu gutem Kaffee mit verschiedenen Kuchen, einer großen Aus-
wahl von Speisen und Getränken, vorzüglichem Bier ladet für
heute freundlichst ein
Adolph Weber.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt div. Speisen, Propheten-, Obst- u. Kaffeeuchen,
vorzügl. Wernesgrüner u. Lagerbier. NB. Morgen Allerlei. W. Hahn.

Schleussig.

Heute div. Obst- und Kaffeeuchen, so wie ausgezeich-
neten Kaffee und ein feines Töpfchen Lagerbier, wozu
ergebenst einladet
Heinr. Fleck.

Blauths Kaffeegarten in Lindenau

ladet heute zu feinem Mokka, so wie delicatem Obst- und
Kaffeeuchen ergebenst ein.



Morgen Montag den 25. August
Große festliche Einweihung
 des neuerbauten
Salon zum Gosenthal.

Dem Zeitgeist Rechnung tragend, der einen wahren Wettstreit hervorgerufen hat, das verehrte Publicum in glänzenden Salons zu empfangen, habe auch ich einen Neubau unternommen, der unter den geschickten Händen der Baumeister zu einem würdigen Tempel sich gestaltet hat, wie ihn die größten Meister des Alterthums nicht schöner zu Ehren des Apollo und der Musen hätten schaffen können.

Die Pforten sind geöffnet und wie ein duftiges Gemälde aus dem Pinsel eines Meisters präsentiert sich im glänzendsten Farbenspiel der geschmackvollsten Decoration der Salon den verwunderten Blicken des Beschauers und bei blendender Gasbeleuchtung glaubt man nicht anders als ein meisterhaftes Stereoskop-Bild in den schönsten architectonischen Umrisen vor sich zu erblicken.

Eine bewährte Musikcapelle, die sich bereits allseitige Anerkennung erworben, wird nicht verfehlen, meinen Salon mit daranstoßendem geschmackvollen Garten zum Haupt-Sammelpfad des concert- und ballustigen Publicums durch die gebiegensten Auführungen zu erheben.

Dazu die feinste Gose und das vorzüglichste Lagerbier zc. zc. und lade zu zahlreichem Besuch meines neuen Etablissements ergebenst ein. **Anfang 4 Uhr.** **Bartmann.**

Salon zum Gosenthal.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mir Herr **Bartmann** die musikalische Aufwartung in seinem neuerbauten und geschmackvoll decorirten Salon übertragen hat.

Bersichernd, jeder Zeit mit meinem Chore dahin zu streben, den Ansprüchen und Wünschen der dort verkehrenden geehrten Gäste und Gesellschaften hinsichtlich der musikalischen Leistungen und sonst nach Kräften gerecht zu werden, empfehle auch ich dies neue Etablissement, wie mich, hierdurch angelegentlichst und lade zu der

grossen festlichen Einweihung

Montag den 25. d. M. zu starkbesetzter Concert- und Ballmusik ganz ergebenst ein. **Anfang 4 Uhr.** **August Schreiner, Musikdirector.**

Zum heutigen Sommerfest mit Ball

empfehle Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll **Salon Windmühlenstraße Nr. 7** **Herrmann Hoffmann.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute großes **Militair-Concert** vom Musikchore des IV. Jägerbataillons. **Anfang 3 Uhr.** Näheres durch Programm. **C. Schlegel.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst-, Propheten- und eine Auswahl Kaffeeluchen, sowie verschiedene warme Speisen, früh Bouillon, Speckluchen, wozu ergebenst einladet (NB. Morgen Montag Schlachtfest.) **A. Heyser.**

Heute zur Einweihung des neuen Salons im Gasthof zu Lindenau

von 3 Uhr an Concert, hierauf Ballmusik. Es ladet ergebenst ein **das Musikchor von C. Haustein.**

Heute zur Einweihung des neuen Saales im Gasthof zu Lindenau

von 3 Uhr an Concert, hierauf Ballmusik, wozu ich ein verehrtes Publicum zum Besuch ergebenst einlade. **C. Zahn.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute zum Orts-Erntefest Concert und Tanzmusik. Dabei empfiehlt Apfel-, Pflaumen- und Kaffeeluchen, div. Speisen, worunter Gänsebraten u. s. w., Biere fein (NB. Morgen Allerlei.) **C. Schönfelder.**

Müllers Restauration in Schönefeld. Heute Sonntag Orts-Erntefest,

wozu ergebenst einlade. Für gute Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen, so wie ff. Biere ist bestens gesorgt. **Ch. G. Müller.**

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau.

Heute Sommer-Vergnügen des Lindenauer Familien-Vereins. Von 3 Uhr an Concert, 6 Uhr Ball, wozu mit einer Auswahl div. Kaffee- und Obstluchen, div. Speisen und einem ff. Glas Eisellerlagerbier ergebenst einladet d. Obige.

Belvédère Connowitz.

Zu dem in meinem Grundstück heute stattfindenden Schauturnen des hiesigen Turnvereins empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, Obst- und Kaffeeluchen, so wie Biere auf Eis lagernd und lade hierzu ergebenst ein. **Herrm. Hempel.**

Kleiner Kuchengarten

empfehle für heute eine Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedene Obst- und Kaffeeluchen, so wie feine Getränke bestens.

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher.

Da mir von einer hohen Behörde die Concession zur Abhaltung von Tanzvergünungen geschlossener Gesellschaften zu Theil geworden ist, so erlaube ich mir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen und empfehle geehrten Gesellschaften meine schön gelegenen Localitäten zur Abhaltung ihrer Vergnügungen. Hochachtungsvoll
A. Dünckler.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Zu dem heutigen Sommerfest der Tischler empfehle ich eine Auswahl von Speisen so wie Kaffee und Kuchen, Gose und Lagerbier.
Gustav Klöppel.

Heute Sonntag in Stötteritz

Allerlei, gepickte Lende, Hecht mit Dampfkartoffeln, Aprikosen-, Pflaumen-, Kirsch-, Aepfel-, Propheten- und div. Kaffeekekchen, feine Weine, Cardinal und ein vortreffliches Lagerbier zc. zc.

Die **Georginen, Verbenen und Malven** blühen prachtvoll und werden von jetzt ab Aufträge darauf angenommen pr. Frühjahr zu liefern.
Schulze.

Thonberg.

Heute so wie alle Tage der Woche eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, ff. Kaffee, vorzüglichen Obstkekchen mit saurer Sahne und verschiedene Sorten Kaffeekekchen.
ff. Lagerbier auf Eis.
J. G. Pinkert.

Früh 9 Uhr Speckkuchen.

Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, verschiedenen Obst- und Kaffeekekchen, eine Auswahl warmer und kalter Speisen, ganz vorzügliche Biere zc. und bittet um recht zahlreichen Besuch.
J. G. Düngefeld.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee, feinen Obst- und Kaffeekekchen, ausgezeichnetem Lager-, Braun- und Weißbier auf Eis, so wie einer Auswahl guter Speisen freundlichst ein.
Friedrich Kohl.

Kaffee-, Milch- und Kuchengarten zur freien Umschau.

Heute Erntefest, wobei ich mit großer Auswahl diverser Obst- und Kaffeekekchen aufwarten werde.
Windmühle an der Lindenallee zu Schönefeld.
F. W. Stannheim.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeekekchen, früh Speckkuchen, und guten Getränken ergebenst ein.
Morgen Schlachtfest.
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Restaurations-Eröffnung.

Einem sehr geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage die seither von Herrn Luclus betriebene

Restoration, Hospitalplatz Nr. 40,

übernommen habe und indem ich die freundlichen Localitäten hiermit bestens empfehle, bitte ich, das meinem Vorgänger bewiesene Wohlwollen auch gütigst mir zu Theil werden zu lassen. Ich führe das anerkannt vortreffliche Bier aus der Brauerei des Herrn Amtmann Otto aus Ritzsch, 2 Löpschen nur 13 &

NB. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen zc.
Leipzig, am 24. August 1862.

Ergebenst

Hermann Krahl.

Conditorei und Café

von
Jul. Ant. Dietzsch, Petersstraße Nr. 39,

empfehlte neben einer reichhaltigen Auswahl seiner Bäckereien täglich mehrere Sorten frischen Obst- und Kaffeekekchen.
Bestellungen auf Torten, alle Arten Kuchen, Aufsätze zc. werden prompt und billig ausgeführt.

Gartenterrasse von Hob. Reithold, früher J. G. Poppe,

empfehlte eine reichhaltige Speisekarte, Bayerisch aus Erlangen und Lagerbier von A. Schröter ist ausgezeichnet.

Bouillon, Ragout fin, gefüllte Pastetchen empfehle heute früh
Franz Backhaus, Stadtloch, Gewandgäßchen Nr. 4.

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien

empfehlte mit heutigem Tage ein ganz vorzüglich ff. kräftiges

Culmbacher nebst Kitzinger Bier.

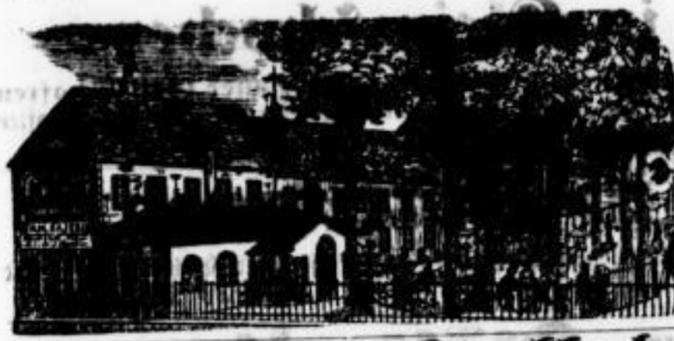
Von 10 Uhr an Ragout fin en coquille.
G. F. Möbius.

Schüttels Restauration,

Gerichtsweg Nr. 7, mit Comfort und Eleganz eingerichtet, mit freier Aussicht auf eine belebte, stets neue Scenen darbietende Umgegend, empfehle ihr ausgezeichnetes Culmbacher — Fass- und Flaschenbier — und Vereinsbier hiermit angelegentlichst.
Robert Schüttel.

Gerhards Garten. Heute Schlachtfest.

NB. Von 3 Uhr an Wurstaussägen. Ergebenst
W. Escho.



Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten

In Lehmanns Garten an der Promenade
empfehlte heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** so wie heute Abend das so beliebte

Allerlei mit Cotelettes oder Vögelrindszunge

nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd und ff. Döllniger
Gose in beliebigem Alter, wozu ergebenst einladet **Heinrich Cajeri**.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg**.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet
Lagerbier auf Eis. **Gösswein** am **Pachhofplatz**.

Heute früh **Speckkuchen**, Abends reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie ein f. Töpfchen Lager-
bier (auf Eis lagernd) empfiehlt **L. Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

Speckkuchen heute früh von 10 Uhr, Ragout fin, Bouillon, Lagerbier auf Eis lagernd empfiehlt
Gustav Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.
NB. Einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 5 $\%$ empfiehlt **D. O.**

Schwarzer Bock, Brühl 57. Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **Carl Drescher**.

Heute früh nach 10 Uhr **Speckkuchen** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klosterstraße 3.

Heute früh **Speckkuchen**, so wie ein feines Glas Bier empfiehlt und ladet dazu
freundlichst ein **G. A. Prager**, fl. Fleischergasse 15.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** nebst ff. Bier bei
E. S. Hoffmann, Windmühlenstr. 7.

Grüne Linde. Heute **Speckkuchen**. Das Bier auf Eis lagernd ist ausgezeichnet.
A. Vietge.

Papiermühle in Stötteritz.

Morgen Montag ladet zum **Schlachtfest**, wobei frische Blut-, Leber-, Sardellen- und Bratwurst mit neuem Sauerkraut und
Gurken-Salat freundlichst ein **Friedrich Kohl**.

Conditorei und Café

von **Victor Petzoldt**,

äußere Zeitzer Straße Nr. 44, empfiehlt diverse Obst- und Kaffee-
kuchen, feine Thee- und Hefenbäckerei, worunter

Magdeburger Rollkuchen

sehr zu empfehlen ist, **Cisörtchen** à 3 $\%$. Heute **Vanille-**
und **Pflirsich-Eis**. Das **Coburger Actien-Bier** in Fl.
à 3 u. 2 $\%$ ist ff. Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll
Victor Petzoldt.

Eis **Vanille** und **Erdbeer** vorzüglich fein empfiehlt
à Portion 1 Mgr. 5 Pf.
L. Tillebeln, Gaisstraße 25.

Nr. 2, **Gewandgäßchen** Nr. 2, erste Etage.
Heute früh von 10 Uhr ab, so wie täglich gute **Bouillon**
mit **Pastetchen**, **Ragout fin** und gutem **Mittagstisch** ladet
ergebenst ein **Edwin Kannörfer**, Kunstkoch.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch.
Port. 2 1/2 $\%$ in bekannter Güte.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute **Speckkuchen**, morgen
Schlachtfest. **Dresdner Felsenkeller-** und Lagerbier ist famos.

Wartburg. Heute früh **Speckkuchen**.
Morgen Abend **Allerlei**.

Speckkuchen

empfehlte heute früh **C. Brätigam**, Burgstraße 22.
NB. Das **Kaiserbier** ist zu empfehlen.

Speckkuchen

empfehlte heute früh 10 Uhr **F. G. Müller**, Theaterplatzdecke.

Speckkuchen heute früh von 10 Uhr an bei
Louis Behringer, Hall. Gäßchen 4.

Heute früh 10 Uhr **Speck-** und **Pflaumenkuchen** bei
Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute Morgen 10 Uhr **Speckkuchen** nebst einem guten Glas
Bier bei **J. G. Noeck**, **Dresdner Straße** Nr. 32.

Verloren wurde ein Armband von Haaren mit goldenem
Schloß von der Funtenburg bis zur Thomasmühle.

Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben bei **F. M.**
Berger, **Barfußgäßchen** Nr. 5.

Verloren ward gestern eine goldene Granat-Broche mit
Stahlnadel. Abzugeben gegen Dank und gute Belohnung **Ritter-**
straße Nr. 7, 2 Treppen hoch.

Verloren ein goldner Haarring, mit Buchstaben **M. H.** ge-
zeichnet. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Beloh-
nung abzugeben fl. **Windmühlengasse** 11 beim **Gastwirth Boigt**.

Verloren wurde vorgestern Abend von **Cajeri's Restauration** bis
Zeitzer Straße ein **Cigarrenetui**. Gegen Dank und Belohnung
abzugeben **Grimm**, Straße 34 bei **Hr. Friedrich**, **Schuhmachermstr.**

Verloren wurde Sonnabend Vormittag in der Nähe des
Rathhauses ein braunseidner **Sonnenschirm**. Abzugeben gegen
Belohnung **Dresdner Straße** Nr. 59, 1. Etage.

Verloren wurde Freitag Nachmittag von einem Kinde ein
Sammetjäckchen mit gehäkeltem Kräuschen auf dem **Exercierplatz**.
Abzugeben gegen Dank und Belohnung im Seitengebäude **Stern-**
wartenstraße Nr. 26.

Verloren wurde am Freitag Abend vom **Augustusplatz** bis
zur **Schützenstraße** ein dunkelgrünseidner **Sonnenschirm**.
Gegen Belohnung und Dank abzugeben **Augustusplatz** Nr. 1
beim **Gärtner**.

Verloren wurde ein kleines **Medaillon** mit Haaren. Gegen
Belohnung abzugeben **kleine Fleischergasse** Nr. 18 **partierre**.

Verloren wurde am Donnerstag in der 5. Stunde von der
Sternwartenstraße bis ins **Thom asgäßchen** 1/2 Dbd. **Kragen** und
1/2 Dbd. **Paar Manschetten**, zugeschnitten. Der ehrliche Finder
wird gebeten gegen Dank abzugeben **Serberstraße** 24, 1 Treppe.

Entwendet wurden am 20. d. M. auf dem **Pfaffendorfer**
Trockenplatz unter Mittag zwei gehäkelte **Tischdecken**, besonders
kennlich an **Würfelmuster** und angehäkelt, hat bloß an 3 Seiten
Spitzen, die 2. mit breiter **Lochkante**, die Spitze ist **Pflaunauge**.

Sollten die Decken zum Verkauf angeboten oder schon verkauft
sein, bittet man dringend, dieselben gegen **Erfstattung** des **Kaufpreises**
nebst **Belohnung** abzugeben **Markt** Nr. 5 im **Hutgewölbe**.

Der junge Mensch im **blauen Hemde**, welcher **Freitag Nach-**
mittag auf dem **Kopfplatz** das **Paquet** fand, welches ein **Dienstmädchen**
verlor, wird ersucht, es gegen **Belohnung** an die **Adresse** desselben,
Nicolaistraße Nr. 45, 2 Treppen, abzugeben, **Montag** früh.

Der wohlbekannte **junge Herr**, der am **Montag** **Abend** im
Theater (Partierre) den **Operngänger** **lieh**, wolle selbigen sofort wieder
zurückgeben.

Der wohlbekannte **junge Herr**, der am **Montag** **Abend** im
Theater (Partierre) den **Operngänger** **lieh**, wolle selbigen sofort wieder
zurückgeben.

Entflohen

ein junger gelber Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 9 im photogr. Atelier.

Entflohen ist ein Sumpel. Gegen Dank und gute Belohnung zurückzubringen Elisenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gefunden wurden den 18. drei neue Taschentücher. Abzuholen Ritterstraße Nr. 34, Hof rechts 2 Treppen.

Gefunden wurde am Freitag ein weißer Schnurenrock, selbiger kann abgeholt werden Petersstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Aufforderung.

Der Inhaber des verlorenen Quittungsbuches hiesiger Sparcasse Nr. 45,482 wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und längstens am 24. November d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, oder das Buch gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Betrag desselben dem Anzeiger, den Statuten der Sparcasse gemäß, ausgeliefert werden wird. Für das unterm 8. Juli aufgerufene Buch Nr. 27,194 läuft diese Frist am 8. October d. J. ab.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Aufforderung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 16046, 19041, 69991, 74861, 76463, 77749, 79763, 88416, 88864, 89127, 92057, 92538, 93249, 94553, 98466, sämtlich R., und 3250 und 4392 S. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leibhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden. **Das Leibhaus zu Leipzig.**

Die drei liebenswürdigen Onkel werden gebeten heute Sonntag Nachmittag nach Thecla zu kommen. Die beiden Schwestern aus N.

D. eine f. betrunken! D. andere war gar ein Mann!
Drum thut m. jetzt a. best. man gute f. mehr an!

Joseph! neck Dich doch nicht mit mir! ich habe doch einen schönen runden Hut auf meinem Köpfchen.

Generalversammlung der Gesellschaft „Severa“ in Leipzig

Sonnabend den 30. August 1862 Abends punct 8 Uhr in der Wartburg (Schrötergäßchen Nr. 2). **Der Cassenvorsteher.**

Unter Gottes gnädigem Beistand wurde gestern meine liebe Frau, **Louise geb. Springer**, von einem kräftigen Knaben zwar schwer aber glücklich entbunden.

Marktstadt, den 22. August 1862.

Gustav Seltmann, Rector.

Heute Nachmittag entschlief sanft nach längeren Leiden unser geliebter Bruder und Onkel, der Advocat **Alexander Böttger** zu Leipzig, was wir Freunden und Bekannten tiefbetrübt hiermit anzeigen.

Die Hinterlassenen.

Kadeburg, Lunzenau und Dresden, am 22. August 1862.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Sohn, **Adolph Bernhard**, 20 Jahre alt, heute Morgen 2 Uhr verschieden ist.

Leipzig, 23. August 1862.

Die Familie Schimmel.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unserer guten Mutter so reichlich mit Blumen schmückten und für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte. Leipzig, den 22. Aug. 1862.

Die hinterlassenen Töchter

**Karoline Fleischmann,
Louise Rockstroh, geb. Fleischmann.**

K. V. Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes Herrn **Bernhard Schimmel** findet Montag den 25. ds. Morgens 7 Uhr statt. Mitglieder, welche ihm die letzte Ehre erzeigen wollen, versammeln sich an seiner Wohnung, Zeiger Straße, grüne Linde.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

Keremann, Prof. n. Fr. a. Dresden, St. Rom.
Arnold, Director a. Dresden, Palmbaum.
Arnold, Kfm. a. Chemnitz, und
Abrahamsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bodenstein, Rgtbes. nebst Frau a. Magdeburg, Stadt Rom.
Barthel, Fabr. a. Döbeln, Hotel de Brusse.
Beck, Lehrer a. Budweis, Lebe's Hotel garni.
Böttcher, Archidiaconus a. Dresden,
Bianchi, Appell.-Ger.-Rath n. Fr. a. Eisenach, u.
Bauermeister, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Burns, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, und
Bagdanoff, Rent. n. Fam. a. Petersburg, Rest. des Berliner Bahnhof.
Bauer, Factor a. Chemnitz, Brüller Hof.
Brestwiski, Kfm. a. Berlin, Stadt London.

Blajer, Kfm. a. Chemnitz, Rest. des Thüringer Bahnhof.
Behr, Fabr. n. Sohn a. Prag, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Cohen, Medizinalrath a. Hannover, Stadt Rom.
Gotta, Fräul., Priv. a. Ritterstedt, Lebe's Hotel garni.
Campana, Dr. med. a. Paris, S. de Baviere.
Canzler, Priv. a. Hauterode, Münchner Hof.
Dawson, Rent. a. London, und
Driver, Hofarzt a. Schwerin, Hotel de Bologne.
Dansaert, Adv. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
Diekmann, Mühlenbes. a. Schlöma, w. Schwan.
Dittich, Dr. med. a. Götting, blaues Raß.
Eggershoff, Fabr. a. Hannover, Stadt Rom.
Engert, Kfm. a. Hannover, Stadt Berlin.

Christlich, Kfm. a. Leisnig, Stadt Wien.
Giswald, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Grier, Beamter n. Frau a. Breslau, Brüller Hof.
Förster, Kfm. a. Elbing, Stadt Gotha.
Finzel, Kfm. a. Nordhausen, Hotel de Bologne.
Frank, Gasstr. a. Berlin, Wolfs H. garni.
Frank, Hammerwerkbes. a. Roddighausen, St. London
Orienfeldt, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
Glück, Kfm. a. Chemnitz, blaues Raß.
Geyer, Kfm. a. Frankh. a. M., Lebe's H. garni.
Gumtrum, Priv. a. Dshofen, Stadt Wien.
Gerber, Prof. a. Wilna, Hotel de Bologne.
Grohe, Lehrer a. Dlmütz, weißer Schwan.
Günther, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Eingefandt.

Längere Zeit an dem fürchterlichsten Husten, ja sogar am Anfang der Auszehrung leidend, nahm ich, nachdem ich verschiedene Versuche fruchtlos angewendet, zu dem hier bei Herrn **Curt Albanus**, Pirnaische Straße, zu habenden

Weissen Brustsyrop

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**

meine Zuflucht und kann, nun vollständig von meinem Uebel befreit, nicht umhin, diesen Brustsyrop aus voller Ueberzeugung zu empfehlen. Dies attestirt der Wahrheit gemäß

Dresden, am 12. Januar 1862.

Carl Gottschald, Josephinengasse.

*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pätzmann,
Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Entreiß. Sie m. dab. t. Ungewißh. d. Sie heute, — vor d. Orte wo einst die R. —, eine v. m. niedergeleg. Bl. aufnehmen u. durch Nennung ders. mit Ja o. Nein verbunden m. wiss. laß. ob ich Ihnen schreiben darf. — Sie verk. d. f. unter m. Handlg. b. Opfer u. b. Denckungsweise.

E. G. S. Alle Deine Geheimnisse sind bekannt, wir wissen Alles, nicht nur Deine Dresdner Reise, Deine geheime Reise von voriger Woche, sondern auch Deine Dresdner Geschenke, die Du an Mehrere ausgetheilt hast.

Höllen-Stein.

Dem Fräulein **Marie F.** gratulirt zu ihrem heutigen 17. Wiegenfeste, daß der ganze Neulirchhof zittert,

„Ich danke“.

„Gesangverein Glocke.“

Morgen Abend 8 1/2 Uhr Versammlung im Vereinslocal. D. V.

